

# Fellows



## **Mareike Peschl**

IFK\_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

## **Kontakt**

E-Mail: [peschl@ifk.ac.at](mailto:peschl@ifk.ac.at)

## **Mareike Peschl**

### **PROJEKTTITEL**

Self Tracking: Transformation und Selbstbefragung durch körperliche Selbstaufzeichnung

## **PROJEKTBE SCHREIBUNG**

In meiner Arbeit fasse ich das Self-Tracking als Versuch, sich durch körperliche Selbstaufzeichnung zu transformieren, und die eigene wie fremde Wahrnehmung zu prüfen. Im Fokus steht der Körper als originäres Notationsinstrument, das den phänomenologischen und kognitiven Selbstzugang erweitert: Durch die automatisierte Selbstüberwachung soll Unbekanntes enthüllt und Potenziale antizipiert werden. Was bedeutet es, sich den eigenen körperlich erzeugten Abbildern gegenüberzustellen? In der Tradition von psychologischen, juristischen und künstlerischen Verfahren untersuche ich das Self-Tracking als Wunsch, sich durch körperliche Selbstaufzeichnung zu überraschen und zu befragen.

## **CV**

Mareike Peschl studierte Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und absolvierte Teile ihres Studiums im interdisziplinären Masterstudiengang der Geisteswissenschaften (Draper Program) an der New York University. Von 2012 bis 2016 war sie Hilfskraft am Lehrstuhl für Kulturgeschichte in Berlin, wo sie von 2015 bis 2016 unterrichtete. Für das Haus der Kulturen der Welt (Berlin) und das Deutsche Haus at NYU (New York) hat sie an Kulturprojekten mitgearbeitet.

## **Publikationen**

„Die Bereitschaft sich führen zu lassen: Selbst- und Fremdführungstechniken in der Self-Tracking-Praxis“, in: *ZfM Zeitschrift für Medienwissenschaft*, Web-Extras, 28.09.2016, online unter: <http://www.zfmedienwissenschaft.de/online/die-bereitschaft-sich-f%C3%BChren-zu-lassen>; „Messen, Rechnen, Darstellen: Zur Verbindung von Körpern mit Self-Tracking-Technologien“, in: *IFKnow*, 1/2017, S. 6-7.